



Hafen Lüneburg GmbH

Bahnanlagen

Industriebahn West – Goseburgbahn
Industriebahn Ost – Hafenbahn
Gewerbebahn Melbeck-Embsen

Eisenbahninfrastrukturunternehmen

Hafen Lüneburg GmbH (HLG)
Verwaltung: Stadtkoppel 12
Betrieb : Elso-Klöver-Straße 12
21337 Lüneburg

Eisenbahnbetriebsleitung für die HLG

Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen
GmbH (SInON)
Biermannstraße 33
29221 Celle

Nutzungsbedingungen für die Serviceeinrichtungen (Besonderer Teil) NBS-BT

gültig ab: 01.08.2024; Version 2.0

Version: 2.0

Letztes Änderungsdatum: 01.08.2024

Datei:

Status:

(Zutreffendes ankreuzen)

In Arbeit	in Review	intern abgestimmt	in Kraft getreten
			X

Version 1.0

Grundversion für alle Bahnanlagen

Version 2.0

komplette Novellierung

Unterrichtung der Bundesnetzagentur ist am 30.05.2024 erfolgt.

Inhaltsverzeichnis

1.	Ergänzungen / Abweichungen zu / von den NBS-AT	4
1.1	zu Punkt 2.1.3 NBS-AT	4
1.2	zu Punkt 2.3.1 und 2.4.1 NBS_AT.....	4
1.3	zu Punkt 2.3.3 NBS-AT	4
1.4	zu Punkt 2.4.2 NBS-AT	4
1.5	zu Punkt 3.2.1 NBS-AT	5
1.6	zu Punkt 3.3 NBS-AT	5
1.7	zu Punkt 4.1 NBS-AT	6
1.8	zu Punkt 5.1.3 NBS-AT	6
1.9	zu Punkt 5.2 NBS-AT	6
1.10	zu Punkt 5.3.1 NBS-AT	6
1.11	zu Punkt 5.6 NBS-AT	7
1.12	zu Punkt 5.7.2 NBS-AT	7
2	Infrastrukturbeschreibung nebst Zugangsbedingungen	8
2.1	Serviceeinrichtung.....	8
2.2	Le der Eisenbahninfrastruktur	8
2.3	Beschreibung der Gleisanlagen	9
2.4	Betriebszeiten der Serviceeinrichtungen.....	10
2.5	Güterumschlag.....	10
3	Entgeltgrundsätze.....	11
3.1	Gleisnutzung	11
3.2	Anreizsystem	11
4	Nutzungsanmeldung und Einholung der Zustimmung zur Bedienung	12
	Anlagen:	14



Hafen Lüneburg GmbH

Verzeichnis der Abkürzungen

Abs. Absatz
AEG Allgemeines Eisenbahngesetz
AT Allgemeiner Teil
BGB Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl. Bundesgesetzblatt
BOA Verordnung(en) über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen
BT Besonderer Teil
bzw. beziehungsweise
e. V. eingetragener Verein
EBO Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
EBOA Verordnung(en) über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen
EIBV Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung
EIU Eisenbahninfrastrukturunternehmen
ESBO Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen
EVU Eisenbahnverkehrsunternehmen
ff. folgende
GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
HPfIG Haftpflichtgesetz
HLG Hafen Lüneburg GmbH
NBS-AT Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen – Allgemeiner Teil
NBS-BT Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen – Besonderer Teil
SINON Osthannoversche Eisenbahnen
Nr. Nummer
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
S. Seite
TEIV Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitätsverordnung
usw. und so weiter
VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.
z. B. zum Beispiel



Hafen Lüneburg GmbH

1. Ergänzungen / Abweichungen zu / von den NBS-AT

1.1 zu Punkt 2.1.3 NBS-AT

Genehmigungen in englischer Sprache müssen nicht übersetzt werden.

1.2 zu Punkt 2.3.1 und 2.4.1 NBS_AT

Es gilt die EBO.

1.3 zu Punkt 2.3.3 NBS-AT

Die HLG bedient sich zur Vermittlung von Ortskenntnissen und für Lotsendienste unter Umständen Mitarbeitern der SinON oder verschiedener EVU. Der Stundenpreis ist in den Endgeldgrundsätzen festgelegt. Die Mindestabrechnungszeit beträgt 3 Stunden. Die Anreisezeit des Personals von ihrem Dienstort ist mit dem vollen Stundensatz zu vergüten. Zusätzlich ist ein Entgelt für die PKW-Nutzung zu bezahlen. Die HLG versucht Personal aus dem nahen Umkreis für die Tätigkeit zu nutzen, überschreiten die Anreisekilometer 150 km gibt sie es dem EVU vorher bekannt.

Die Bahnnutzungsentgelte finden Sie unter www.hafen-lueneburg.de/Entgelte/ .

1.4 zu Punkt 2.4.2 NBS-AT

Industriebahn Ost - Hafenbahn

Die Gleisanlagen der HLG schließen an die Gleisanlagen des Bahnhofs Lüneburg Nord der SinON an. Diese schließen wiederum an die Gleisanlagen des DB InfraGO AG Bahnhofs Lüneburg an.

Die Anschlussgrenze zwischen den Gleisanlagen der SinON und der HLG ist gekennzeichnet. Fahrzeuge, die auf der DB InfraGO AG eine Zulassung haben, sind auf der HLG auch zugelassen. PZB ist keine Zulassungsvoraussetzung für die HLG.

Für die Kommunikation ist ein GSM-Funktelefon notwendig.

Industriebahn West - Goseburgbahn

Die Gleisanlagen der HLG schließen an die Gleisanlagen des Bahnhofs Lüneburg Nord der DB InfraGO AG Bahnhofs Lüneburg an.

Die Anschlussgrenze zwischen den Gleisanlagen der DB InfraGo AG und der HLG ist gekennzeichnet. Fahrzeuge, die auf der DB InfraGO AG eine Zulassung haben, sind auf der HLG auch zugelassen. PZB ist keine Zulassungsvoraussetzung für die HLG.

Für die Kommunikation ist ein GSM-Funktelefon notwendig.

Gewerbebahn Melbeck-Embsen

Die Gleisanlagen der HLG schließen an die Gleisanlagen der SinON an.

Die Anschlussgrenze zwischen den Gleisanlagen der SinON und der HLG ist gekennzeichnet. Fahrzeuge, die auf der SinON eine Zulassung haben, sind auf der HLG auch zugelassen. PZB ist keine Zulassungsvoraussetzung für die HLG.

Für die Kommunikation ist ein GSM-Funktelefon notwendig.

1.5 zu Punkt 3.2.1 NBS-AT

Aufgrund der vielen unterschiedlichen Möglichkeiten der Gleisbenutzung wird keine formalisierte Vorgabe für einen Antrag auf Nutzung von Serviceeinrichtungen vorgegeben. Je nach Dringlichkeit oder spezifischer Anforderung nutzen sie bitte die Kommunikationsmöglichkeiten, die auf unserer Homepage unter www.hafen-lueneburg.de/ansprechpartner/ veröffentlicht sind.

Zur Planung der Anlagenbelegung muss die Anfrage zur Nutzung spätestens 5 Werktage im Vorwege erfolgen. Informationen zu den Öffnungs-, bzw. Bürozeiten der HLG finden Sie unter www.hafen-lueneburg.de. Details zur Nutzungsanmeldung, für die Industriebahn Ost – Hafenbahn - finden Sie unter www.hafen-lueneburg.de/nutzungsanmeldung/.

1.6 zu Punkt 3.3 NBS-AT

Die HLG versucht Konflikte im Einvernehmen mit den Kunden zu lösen und somit eine optimale Auslastung der Serviceeinrichtungen zu erreichen. Ist keine einvernehmliche Nutzung zu ermöglichen, gilt die Reihenfolge des Antragseingangs („First come, first serve Prinzip“).



Hafen Lüneburg GmbH

1.7 zu Punkt 4.1 NBS-AT

Die HLG fasst ihre Entgeltgrundsätze zu den Anlagenpreisen und den Zusatzentgelten übersichtlich zusammen. Diese Entgeltgrundsätze, sowie die Hafenordnung zur Nutzung der Serviceeinrichtungen im Binnenhafen am Elbeseitenkanal und die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden Sie auf der Homepage der HLG unter www.hafen-lueneburg.de veröffentlicht oder auf Anfrage – siehe Hinweis zur Kontaktaufnahme unter Pkt. 1.5.

1.8 zu Punkt 5.1.3 NBS-AT

Je nach Dringlichkeit oder spezifischer Anforderung nutzen sie bitte die Kommunikationsmöglichkeiten, die auf unserer Homepage unter www.hafen-lueneburg.de/ansprechpartner/ veröffentlicht sind. Die Fahrdienstleitung der SinON ist mit der Betriebsführung auf den Gleisen der HLG beauftragt und ist befugt betriebliche Entscheidungen zu treffen.

1.9 zu Punkt 5.2 NBS-AT

Das EVU stellt sicher, dass der SINON und HLG eine aktuelle Telefonnummer oder E-Mail Adresse vorliegt, an die die SINON oder HLG die Umstände gemäß 5.2.1 NBS-AT melden kann.

Das EVU meldet Abweichungen gemäß 5.2.2 NBS-AT unverzüglich per E-Mail an

fahrdienstleitung@sinon-gmbh.de

andreas.thoelke@sinon-gmbh.de

netzzugang@sinon-gmbh.de

und

hafenmeister@hafen-lueneburg.de

info@hafen-lueneburg.de

1.10 zu Punkt 5.3.1 NBS-AT

Das EVU stellt sicher, dass der SINON und HLG eine aktuelle Telefonnummer oder E-Mail-Adresse vorliegt, an die die SinON und HLG die besondere Vorkommnisse gemäß 5.3.1 NBS-AT melden kann.

Das EVU meldet Abweichungen gemäß 5.2.2 NBS-AT unverzüglich per E-Mail an

fahrdienstleitung@sinon-gmbh.de

andreas.thoelke@sinon-gmbh.de

netzzugang@sinon-gmbh.de

und

hafenmeister@hafen-lueneburg.de

info@hafen-lueneburg.de



Hafen Lüneburg GmbH

1.11 zu Punkt 5.6 NBS-AT

Die SinON oder HLG informieren über geplante Änderungen per E-Mail.

1.12 zu Punkt 5.7.2 NBS-AT

Vorhersehbare Instandhaltungs- und Baumaßnahmen und die damit voraussichtlich verbundenen Nutzungseinschränkungen veröffentlicht die HLG auf ihrer Homepage unter www.hafen-lueneburg.de/aktuelles/.

1.13 zu Punkte 7.3 NBS-AT

Industriebahn Ost – Hafenbahn

Betriebszeiten der Serviceeinrichtungen, während der regulären Betriebszeiten der HLG zum Umschlag auf den Gleisen 3, 4, 5 und 6:

Montag bis Freitag 06.00 Uhr – 14.00 Uhr Umschlagsbetrieb

Außer an den besonderen gesetzlichen Feiertagen:

- Neujahrstag
- Karfreitag
- Ostermontag
- 1. Mai / Tag der Arbeit
- Christi Himmelfahrt
- Pfingstmontag
- Tag der Deutschen Einheit
- Reformationstag
- 1. Weihnachtsfeiertag
- 2. Weihnachtsfeiertag

Sonderregelungen zur Nutzung an Wochenenden und Feiertagen sind, nach vorheriger Absprache, möglich.

Bis auf die Einfahrt auf die Umschlagsfläche am Hafenbecken (Gleise 3 ,4, 5 und 6) ist die Serviceeinrichtung, nach vorheriger Absprache und Ankündigung, jederzeit befahrbar. Der Vorstau von Zügen in den Gleisen 3 und 4 im Zufahrtsbereich der Umschlagsfläche, sowie in den Gleisen 1 und 2 ist möglich und zur Optimierung der Abläufe gewünscht. Die Gleise 1 und 2 stehen planmäßig zudem für das längere Abstellen auch von Lokomotiven, Arbeitsgeräten usw. zur Verfügung.

Soll die Be- oder Entladung von Zügen am Hafenbecken zur regulären Betriebsaufnahme um 06.00 Uhr starten, so muss die Zugstellung bis an die Einfahrt auf die Umschlagsfläche am Hafenbecken heran spätestens um 05.45 Uhr abgeschlossen sein.



Hafen Lüneburg GmbH

Nach Abschluss der Be- oder Entladung von Zügen auf der Umschlagsfläche am Hafenbecken, sollten abgefertigte Züge möglichst bis spätestens 22.00 Uhr abgezogen sein.

Der Fahrdienstleiter der SinON ist rund um die Uhr erreichbar.

Industriebahn West – Goseburgbahn

Die Serviceeinrichtung, nach vorheriger Absprache und Ankündigung, ist jederzeit befahrbar.

Der Fahrdienstleiter der SinON ist rund um die Uhr erreichbar.

Gewerbebahn Melbeck-Embsen

Die Serviceeinrichtung, nach vorheriger Absprache und Ankündigung, ist jederzeit befahrbar.

Der Fahrdienstleiter der SinON ist rund um die Uhr erreichbar.

2 Infrastrukturbeschreibung nebst Zugangsbedingungen

2.1 Serviceeinrichtung

Die HLG betreibt als Betreiber der Serviceeinrichtung ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) als nicht bundeseigene Anschlussbahn des öffentlichen Verkehrs gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 2 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG).

2.2 Lage der Eisenbahninfrastruktur

Industriebahn Ost – Hafenbahn

Die Eisenbahninfrastruktur der Hafen Lüneburg GmbH liegt in Lüneburg im unmittelbaren Hafenbereich. Die Anschlussbahn „Industriebahn Lüneburg Ost“ zweigt mit der ortsgestellten Weiche 1 in Bahn km 1.079 von der Anschlussbahn der Bundeswehr „Theodor-Körner-Kaserne“ ab. Für die Befahrung der Anschlussbahn Bundeswehr „Theodor-Körner-Kaserne“ gelten die NBS der HLG.

Planunterlagen finden Sie unter www.hafen-lueneburg.de/lageplan/



Hafen Lüneburg GmbH

Industriebahn West – Goseburgbahn

Die Eisenbahninfrastruktur der Hafen Lüneburg GmbH liegt in Lüneburg unmittelbar an Hauptstrecke der DB InfraGo AG mit der Weiche zum UA 210.

Planunterlagen finden Sie unter www.hafen-lueneburg.de/lageplan/

Gewerbebahn Melbeck-Embsen

Die Eisenbahninfrastruktur der Hafen Lüneburg GmbH liegt in Lüneburg unmittelbar an Strecke der SinON Lüneburg-Soltau, mit den Stammgleisen I und III.

Das Stammgleis III ist derzeit außer Betrieb.

Planunterlagen finden Sie unter www.hafen-lueneburg.de/lageplan/

Beschreibung der Gleisanlagen

Planunterlagen finden Sie unter www.hafen-lueneburg.de/lageplan/

Industriebahn Ost – Hafenbahn

Die Anschlussbahn besteht aus dem Stammgleis, der Vorstaugruppe mit den Gleisen 1 und 2, sowie den Umschlaggleisen 3, 4, 5, 6, dem Zuführungsgleis zu den folgenden Nebenanschlüssen, sowie den nachfolgenden Nebenanschlussbahnen und Ladestellen:

- Fa. Porth - Logistikhalle (gesperrt)
- Fa. Focast Lüneburg GmbH (gesperrt)
- Ladestelle Palettenfabrik Lüneburg / Hafen Lüneburg GmbH (gesperrt)
- Ladestelle Gebrüder-Heyn-Straße / Hafen Lüneburg GmbH

Industriebahn West – Goseburgbahn

- Fa. Saillier - Logistikhalle (gesperrt)
- Fa. Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH
- Fa. Yanfeng Germany Automotive Interior Systems Ltd.&Co.KG / Hafen Lüneburg GmbH
- Ladestelle Lüne-Rennbahn / Hafen Lüneburg GmbH



Hafen Lüneburg GmbH

Gewerbebahn Melbeck-Embsen

Stammgleis I

- Fa. Transgas (gesperrt)

Stammgleis III

- Das Stammgleis III ist derzeit außer Betrieb.

2.3 Betriebszeiten der Serviceeinrichtungen

Siehe 1.13

2.4 Güterumschlag

Industriebahn Ost – Hafenbahn

Der Güterumschlag erfolgt planmäßig in den Gleisen 3, 4, 5 und 6 im Bereich der Umschlagsflächen am Hafenbecken und der Verladestelle in der Gebrüder-Heyn-Straße.

Bei Bedarf, aber nur für Projektladung und nach jeweiliger rechtzeitiger vorheriger Prüfung und Abstimmung, kann im beschränkten Umfang auch in den Gleisen 1 und 2 im Einzelfall Umschlag erfolgen. Die Gleise 1 und 2 zählen grundsätzlich zur Vorstaugruppe.

Die technische Ausstattung des Hafens ist spezialisiert auf den Umschlag von trockenem Massengut auch auf die Verkehrsträger Straße und Binnenschiff.

Der Hafen bietet ansonsten aber die Möglichkeit des Umschlages aller Gütergruppen, inklusive Projektladung, Containern und Wechselbrücken. Auch ist die Seitenbeladung von Waggons möglich. Planmäßig können jedoch Gefahrgüter und flüssige, wassergefährdenden Stoffe nicht umgeschlagen werden.

Bei Bedarf und auf explizite Anfrage kann die Hafen Lüneburg GmbH jedoch die Einholung von Sondergenehmigungen zum Umschlag von Gefahrgütern und flüssigen, wassergefährdenden im Einzelfall beantragen. Die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden kann, seitens der Hafen Lüneburg GmbH, jedoch nicht garantiert werden. Da die Antragsstellung und -bearbeitung zeitlich nicht präzise vorhergesehen werden kann, ist bei der Anmeldung des Umschlages ein mehrwöchiger Vorlauf zu beachten!

Die Hafen Lüneburg GmbH bewirtschaftet die öffentliche Infrastruktur des Hafens Lüneburg und betreibt zudem das operative Umschlagsgeschäft.

Auf separate Anfrage hin werden divers erforderliche Umschlagsdienstleistungen im oben dargestellten Rahmen angeboten.



Hafen Lüneburg GmbH

3 Entgeltgrundsätze

3.1 Gleisnutzung

Für die Nutzung der gesamten Gleisinfrastrukturen durch das EVU, unabhängig von der Güte der transportierten Ware, werden Entgelte gemäß der Veröffentlichungen unter www.hafen-lueneburg.de/entgelte/ erhoben.

Vergütung für das Abstellen von Lokomotiven, Baugeräten, usw. auf Anfrage bei der HLG.

3.2 Anreizsystem

3.2.1 Grundsatz

Ist die Serviceeinrichtung der HLG aufgrund technischer, betrieblicher oder zeitlicher Aspekte nicht verfügbar, greift das Anreizsystem für Serviceeinrichtungen. Eine Nichtverfügbarkeit liegt vor, wenn Serviceeinrichtungen aufgrund technischer oder betrieblicher Störungen nicht nutzbar sind. Die Nichtverfügbarkeit ist durch das EVU bei der HLG anzuzeigen.

Gelingt der HLG die Störungsbeseitigung Werktags innerhalb von 24 Stunden ab dem Zeitpunkt der Meldung, greift das Anreizsystem nicht.

Ist die Serviceeinrichtung nach Ablauf dieser Zeit nicht wieder verfügbar, greift in Abhängigkeit vom Verantwortungsbereich folgende Regelung:

3.2.1.1 Verantwortungsbereich HLG

Wird die Störung nicht innerhalb der Endstörzeit behoben, entfällt das gesamte Nutzungsentgelt für die bestellte Gleisnutzung. Ist die HLG in der Lage, dem Kunden eine Nutzungsalternative zu bieten, muss das Nutzungsentgelt wie bestellt gezahlt werden.

3.2.1.2 Verantwortungsbereich EVU

Wird die Störung nicht innerhalb der Endstörzeit behoben, erhält die HLG das Entgelt entsprechend der tatsächlichen Nutzungsdauer gemäß Entgeltverzeichnis. Wird durch die nichtangemeldete Längernutzung der Einrichtung allerdings ein nachfolgender Zugangsberechtigter an der Nutzung gehindert, wo wird ein zusätzliches Entgelt in Höhe von 50 % des zu entrichtenden Entgeltes erhoben.



Hafen Lüneburg GmbH

4 Nutzungsanmeldung und Einholung der Zustimmung zur Bedienung

4.1.1.1 Nutzungsanmeldung

Industriebahn Ost – Hafenbahn

Die Nutzung der Bahn / der Verladestellen im Hafen Lüneburg ist durch das EVU rechtzeitig im Vorwege mit der Hafen Lüneburg GmbH abzustimmen. **Die Nutzung bedarf der Zustimmung, bzw. der Bestätigung durch die Hafen Lüneburg GmbH.**

Die Nutzungsanmeldung hat schriftlich zu erfolgen.

Alle dazu notwendigen Informationen und Formulare finden Sie unter:

www.hafen-lueneburg.de/nutzungsanmeldung/.

Kontaktinformation: siehe Anlage 2 oder auch unter
www.hafen-lueneburg.de/ansprechpartner/.

4.1.1.2 Zustimmung zur Bedienung durch die SinON / durch die EBL

Industriebahn Ost – Hafenbahn

Gewerbebahn Melbeck-Embsen

Für die Bedienung der Hafenbahn und der Gewerbebahn Melbeck-Embsen muss die Infrastruktur der SinON in Lüneburg befahren werden. Hierfür ist eine schriftliche Bestellung an den Netzzugang der SinON erforderlich, damit der Betriebsablauf auf deren Infrastruktur entsprechend geplant werden kann.

Liegt keine schriftliche Bestellung bei dem Netzzugang der SinON vor, wird dem EVU die Befahrung der Infrastruktur der SinON verweigert.

Das zu befahrende Gleis auf der Infrastruktur der SinON darf während der Bedienung der Hafen Lüneburg GmbH nicht besetzt werden und muss ständig freigehalten werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Bedienung zu gewährleisten, werden für die Bedienung der Hafenbahn Zeitfenster zur Bedienung vorgegeben.



Hafen Lüneburg GmbH

Nachdem durch die Hafen Lüneburg GmbH die Nutzung schriftlich an das EVU bestätigt wurde (siehe 4.1.1.1) hat das EVU die Bedienung mit der SinON / der EBL im Detail abzustimmen.

Die Bedienung über die Infrastruktur der SinON ist spätestens **5 Werktage im Vorwege** bei der SinON / der EBL **schriftlich, per E-Mail**, anzumelden:

Netzzugang der SinON: Bürozeiten Mo.-Do. 7.00-16.00 Uhr und Fr. 7.00-14.00 Uhr

netzzugang@sinon-gmbh.de

Kontaktinformation: siehe Anlage 2

Die Anmeldung an die SinON hat folgende Informationen auszuweisen:

- das Datum der Bedienung
- die Uhrzeit der Ankunft in Lüneburg DB AG
- die Zugnummer in der Ankunft Lüneburg DB AG
- das Ladegut
- die Wagen- und Achszahl und
- die Uhrzeit für das Verlassen der Hafenbahn

Die schriftliche Zusage des Netzzugangs der SinON ist durch das EVU abzuwarten. Hier wird ein Zeitfenster für die Bedienung vorgegeben, das zwingend eingehalten werden muss.

Hinweis: Bei Bedarf hat die Anmietung eines Gleises in dem DB AG Bahnhof Lüneburg für die Zwischenabstellung des Eingangszuges zu erfolgen.

Die Vergabe der Zeitfenster für die Bedienung der Industriebahn Ost – Hafenbahn – wird nach Eingang der Anmeldung beim Netzzugang der SinON und nach Verfügbarkeit am Bedient vergeben.

Das vorgegebene Zeitfenster für die Bedienung der Industriebahn Ost – Hafenbahn – ist vom EVU zwingend einzuhalten, da dieses auf den Betriebsablauf an diesem Tag abgestimmt ist.

Sollten sich zeitliche Verzögerungen ergeben, wodurch das vorgegebene Zeitfenster nicht eingehalten werden kann, sind diese sofort nach Bekanntwerden schriftlich dem Netzzugang der SinON anzumelden – Bürozeiten beachten.

Erst nach Bekanntgabe kann der weitere Betriebsablauf besprochen werden.



Anlagen:

Anlage 1 Ansprechpartner (Teil dieses Dokumentes)



Hafen Lüneburg GmbH

Anlage 1

Anmeldung

Ansprechpartner: Anmeldung der Nutzung der Bahn/ der Verladestelle bei der HLG:

1. Ansprechpartner Hafenmeister Betriebsleiter	Herr Lagoda	0049 4131 85 39 10 hafenmeister@hafen-lueneburg.de
<i>oder</i> 2. Ansprechpartner Geschäftsführer	Herr Strehse	0049 4131 85 69 69 info@hafen-lueneburg.de

Ansprechpartner: Anmeldung Netzzugang bei der SINON :

1. Ansprechpartner Netzzugang SINON	Herr Albers	0049 5141 276 256 netzzugang@sinon-gmbh.de
<i>oder</i> 2. Ansprechpartner Netzzugang SINON	Herr Thölke	0049 5141 276 253 netzzugang@sinon-gmbh.de

Unterstützung in der Durchführung bei Bedarf

Ansprechpartner in der Durchführung der Bahnverkehre bei Bedarf:

Eisenbahnbetriebsleiter	Herr Gralher	0049 5141 276 298
<i>oder</i> Stellv. Eisenbahnbetriebsleiter	Herr Schülke	0049 5141 276 297

Unfallmeldestelle (SinON): 0049 5141 276 444

Fahrdienstleiter (SINON) - ständig besetzte Stelle: 0049 5141 276 259